Billige Osterpreise
für Radios und Instrumente

Radio

Nur eines, „Thompson Neutrodyne", komplettes Zubehör mit Röhren (tubes), gutem Sprechapparat. Ausgezeichnet für die Farm geeignet. Preis **$30.00**

Nur eines, „Marconi Super-Hetrodyne", mit 8 Röhren (tubes), Homplett mit Röhren und gutem Sprecher **$35.00**

Elektrische Radio-Apparate

Nur eines, „Deforest Crosley". Ganz elektrisches Cabinet-Modell, mit Röhren (tubes). Verkaufspreis nur **$129.50**

Nur eines. „Philco Screen Grid". Ganz wenig gebraucht. Komplett mit „tubes". **$165.00**
(Dies ist ein schönes Batmuz-Cabinett-Modell.)

Musik-Instrumente

Europäisches Fabrikat. Violine und Bogen **$4.95**

Banjo-Mandoline mit Kasten. Preis komplett **$9.95**

Einreihige Ziehharmonikas (Accordeons), deutsches Fabrikat. Sehr schöner Ton, stark gebaut, 10 Schlüssel und 4 Bässe. Ermäßigt auf **$4.35**

Wir führen eine komplette Serie von Musikinstrumenten zu mäßigen Preisen.

Reparaturen von Phonographen und Musikinstrumenten billig!

Deutsche Bedienung

Western Book & Music Store

1831 Eleventh Ave., Regina.

Aus Alberta

Calgary, Alta.

Erste ordentliche Generalversammlung des Verbandes deutschsprechender Arbeiter, Sektion Calgary.

Die außerordentlich gut besuchte erste ordentliche Generalversammlung wurde am Sonntag, den 30. März 1930, abends ½7 Uhr durch den Präsidenten Herrn Jakob Erb eröffnet. Auf der Tagesordnung stand: Verlesen des Protokolls, Berichterstattung des Vorstandes, Kassenbericht, Statutenberatung, Wahl des Vorstandes, Wahl eines Vertrauensmannes in die Zentrale, Verschiedenes.

Die den Mitgliedern vorgelegten Statuten wurden mit einigen kleinen Abänderungen gutgeheißen. In den Vorstand wurden gewählt:

Präsident: Mich. Mentz (neu); Vize-Präsident: Robert Schmied (alt); Sekretär: Wilh. Busch, (neu); Kassierer: Alex. Schlotthauser, (alt); Beisitzer: Rudolf Hecher (neu), Fr. Knause (neu), Gust. Rosin (alt); Revisoren: Joh. Stolting (neu). In den Zentralvorstand als Vertrauensmann wurde gewählt: Wilh. Busch.

Ueber die Arbeitslage in Calgary läßt sich nichts wesentlich Neues sagen. Mit der in Kürze beginnenden Landarbeit und den im nächsten Monat einsetzenden Saisonarbeiten hofft der Verband, daß er die bei ihm angemeldeten Arbeitslosen restlos unbringen wird.

Der Sekretär:
Wilh. Busch,
516—7. Ave. E., Calgary, Alta.

Notikewin, Alta.

Die „CJAS", Room 100, Union Station, Winnipeg, Man., sendet uns folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung:

Verehrtester Herr Franke!

Nachdem ich unter dem Schutze des katholischen Einwanderer-Fürsorgevereins im Juli 1929 mit dem Dampfer „Stuttgart" nach Canada eingewandert bin, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen für die Befürwortung meiner Einwanderung meinen tiefgefühltesten Dank zu übermitteln und Ihnen gleichzeitig über meinen Verbleib einiges mitzuteilen.

Mir wurde eine Stelle durch Herrn Gantefoer in Bruno auf einer Farm in Bremen, Sask., vermittelt. Dort verpflichtete ich mich auf 3 Monate. Nachdem ich mich mit den Farmerhältnissen etwas vertraut gemacht habe, verließ ich die Stelle am 15. Oktober und fuhr in das Peace River-Gebiet, um mir eine Heimstätte zu suchen. Prärieland war allerdings nicht mehr zu finden. Aber in Township 92, Range 22, habe ich eine gute Heimstätte gefunden mit leichtem Busch. Am 1. November ging ich daran, mir ein Haus zu bauen, das ich auch gut unter Dach brachte, bevor der Schnee kam. Ich habe bereits den Winter hier zugebracht und fühle mich ganz wohl im Frieden des großen Waldes. Anfang April heißt es wieder auf Arbeit ausgehen, und bis dahin habe ich 40 Acker Busch abgehackt.

Es wird heuer wahrscheinlich ein Ueberangebot an Arbeitskräften vorhanden sein, weil sehr viele arme Heimstätter hier oben sind; aber etwas wird schon zu verdienen sein. Man muß schon trachten, bald auf eigenem Land seßhaft zu werden, um dem Strom der Einwanderer Platz zu machen. Das Land füllt sich immer mehr mit Arbeitslosen und Unselbständigen. Hier liegt aber eine große Schuld bei manchen alten Farmern, welche bewußt oder unbewußt eine Selbständigmachung der Neueinwanderer in Wort und Tat zu verhindern suchen, von einer Beihilfe garnicht zu reden! Wenn von einem Landerwerb die Rede ist, ist mancher schon verstimmt, und für Heimstätten hat er nur abfällige Bemerkungen übrig. So verhindert man ein ersprießliches Wirken der Einwandererverein; nur zu viele hören auf diese Leute, und davon, was aus diesen wird, habe ich mich bereits selber überzeugen können. Sie sind dann 3—4 Jahre im Land und genau so weit wie Frischeingewanderte. Ihr Geld verbrauchen sie im Winter in der Stadt. Sie gehen entweder nach den Ver. Staaten, oder sie kehren mutlos in die Heimat zurück. Der Anfang auf der Farm erscheint ihnen zu schwer. Hier warten auch bereits wieder Galgenstricke, um von den Heimstätten die erste Ernte, um einen möglichst kleinen Prozentsatz zu ergattern. Jeder fleißige Heimstätter bringt sein Land eher sauber, ehe es ihm gelingt, Pferde und Maschinen zu kaufen, und so ist er gezwungen, zu verpachten.

Ich begrüße Sie, Hochachtungsvoll

Johann Schärtl.

Aufruf!

Jeder Deutsche weiß, wie hart es für die vielen Arbeitslosen war, sich diesen Winter ohne Arbeit und Verdienst durchzuschlagen. Viele haben ihre entbehrlichen Sachen verkaufen müssen, weil sie beim besten Willen keine Beschäftigung finden konnten. Deutscher Farmer, auch bei Dir geht die Arbeit auf dem Felde in kürzester Zeit los. Brauchst Du Farmarbeiter? Wenn ja, berücksichtige in erster Linie die Deutschen. Wir haben viele gute Farmarbeiter, welche noch für dieses Frühjahr untergebracht sein wollen. Schreibe uns, wenn Du jemand brauchst, und wir senden Dir einen guten tüchtigen Mann, mit welchem Du zufrieden sein wirst.

Verband der deutschsprechenden Arbeiter, Sektion Calgary.
Wilh. Busch, Sekretär.
516—7. Ave East, Calgary.
Telephon: Main 1703.

Britisch Columbien

Wünscht Auskunft

Geehrte „Courier"-Leser in Brit. Columbien! Ich habe im „Courier" gelesen, daß auch in B.C. Deutsche sind, welche diese Zeitung halten; vielleicht sind sie auch mit den dortigen Holzarbeiterverhältnissen vertraut! Ich möchte daher einen Leser dieses Blattes ersuchen, mir gütigst einen Bericht über die dortige Holzarbeit und über die Verdienstmöglichkeiten geben zu wollen. Ich war mehrere Jahre Holzunternehmer in Oesterreich und sehne mich daher wieder nach dem grünen Walde.

Eine gefällige Antwort, für die ich im voraus danke, bitte ich zu richten an:

Augustin Meilinger,
Big River, Sask.

Manitoba

Morden, Man.

Das Wetter hier ist ziemlich veränderlich. Es gibt nur wenig Schnee, statt dessen aber ziemlich viel Eis. Vor einiger Zeit hat es bei uns schon einmal stark getaut, so daß es viel Wasser gab, während es bei Altona winterlich blieb.

Ich möchte die Leser des „Courier" aus Gravelbourg und Umgegend fragen, ob sich dort **Heinrich** und **Johann Hiebert** aufhalten. Heinrich soll dort schon mehrere Jahre Baumeister sein, während Johann, wie uns gesagt wurde, erst etwa 2 Jahre da sein soll. Ich bekomme kein Schreiben von den Brüdern; auch die Eltern sind sehr in Sorge darüber, wo sich ihre Söhne aufhalten mögen. Wenn die Söhne auch groß sind, so ist doch das Lied nicht weniger wahr: „O hört, es weint ein Mutterherz! Sie weint um ihrer Kinder Schmerz." Ich bitte also die Leser des Courier nochmals, es mich wissen zu lassen, falls jemand die Adressen der Brüder kennt. Im voraus besten Dank!

Mit besten Grüßen
C. H. Hiebert,
Box 188,
P.O. Morden Man.

Die wunderbaren medizinischen Eigenschaften der Gin Pills, die direkt auf die Nieren einwirken, neutralisieren den Urin, besänftigen und heilen die entzündeten Gewebe und bringen die Blase zu ihrer regulären Tätigkeit zurück, dauernde Heilung von allen Nieren- und Blasenbeschwerden herbeiführend.

50c die Schachtel, bei allen Drogisten.

Regina

Auch ein Zentralkomitee in Edmonton

An den Vorsitzenden des Deutsch-canadischen Zentralkomitees in Regina ist ein Schreiben aus Edmonton, Alta., gelangt, worin die besten Glückwünsche der Edmontoner Deutschen zum Ausdruck gebracht werden. Aus dem Briefe ist ferner zu ersehen, daß auch in Edmonton ein deutsches Zentralkomitee im Entstehen begriffen ist. Ob es nach dem Muster des Deutschcanadischen Zentralkomitees von Regina organisiert werden soll, wird jedoch nicht mitgeteilt.

Zweck und Aufgabe des Edmontoner Zentralkomitees wird es sein, den diesjährigen Deutschen Tag für Alberta vorzubereiten, für den die Begeisterung heuer noch größer sein soll als in den vorigen Jahren. Das Datum des Deutschen Tages für Alberta ist noch nicht bestimmt, doch wird es wahrscheinlich so festgelegt werden, daß es nicht mit dem Datum des Deutschen Tages in Regina zusammenfällt. Folglich werden Deutsche von Alberta als willkommene Gäste am 27. Juli dem Deutschen Tag für Saskatchewan beiwohnen, während es den Saskatchewan Deutschen ermöglicht wird, den Deutschen Tag in Edmonton zu besuchen. Wenn auf diese Weise die Verbindung zwischen den Deutschen von Saskatchewan und jenen von Alberta immer enger und fester werden würde, sollte dies gewiß überall freudigst begrüßt werden. Ein herzliches „Glückauf!" den deutschen Brüdern in Edmonton!

Verband deutschsprechender Arbeiter (V.d.A.)

Ortsgruppe Regina,
1838 Ottawa Straße.

Am 28. März fand im Labor Temple eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt, welche vom 1. Vorsitzenden H. Steinborn geleitet wurde. Aus dem Bericht des Kollegen Ricken über die bisherige Tätigkeit der Ortsgruppe erregten die Mitteilungen über die in Kürze in Kraft tretende Krankenkasse großes Interesse. Die Versammlung begrüßte die Aufnahme der Ortsgruppe in das Deutsch-Canadische Zentralkomitee und wählte eine Delegation hierzu. Sodann wurden die in Vorbereitung befindlichen Statuten der Ortsgruppe besprochen. Nach der daraufhin stattgefundenen Ersatzwahl zum Vorstand fand eine Aussprache über die Lage auf dem Arbeitsmarkt und über die Einwanderungsfrage statt mit dem Ergebnis, daß unser Verband sich um diese beiden Fragen ganz besonders annehmen wird.

H. Sedlacek, Sekr.

Spezialmarken für Zeppelinflug geplant

Washington. — Der amerikanische Generalpostmeister Brown teilte mit, daß besondere Luftpostmarken für den kommenden Amerika-Flug des Luftschiffes „Graf Zeppelin" ausgegeben werden würden, und zwar in Werten von 65c, $1.30 und $2.60.

Das Porto von $2.60 ist für Briefe, die die Rundreise mitmachen von New York nach Friedrichshafen per Dampfer, von Friedrichshafen nach Pernambuco und Rio de Janeiro und schließlich Lakehurst mit dem Luftschiff.

Das Briefporto für die Strecke von New York nach Friedrichshafen auf dem Rückfluge des Luftschiffes beträgt $1.30, wobei der Rücktransport per Dampfer nach New York und dann mit der Luftpost nach anderen Punkten hier im Lande erfolgen wird.

Das Porto für Postkarten beträgt die Hälfte des Briefportos. Insgesamt werden je 1,000,000 Marken jeder Sorte ausgegeben werden. Die Adresse ist: Postmaster General, Washington, D.C.

Ueber 100 Tote.

Tokio. — Das Kentern eines überladenen Fährbootes vor der Insel Syushu, Süd-Japan, dürfte, wie man annimmt, mehr als 100 Menschenleben gekostet haben. 48 Leichen wurden bisher geborgen.

Wegen Stoffandranges müssen leider Einsendungen zurückgestellt werden.

Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, 7. April

Kassapreise
(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen—	
1 Northern	114.6
2 Northern	111.7
3 Northern	108.3
No. 4	103.3
No. 5	97.7
No. 6	76.3
Futter	66.3
Hafer—	
2 C.W.	57.4
3 C.W.	49.6
Ex. 1 Futter	49.6
1 Futter	48
Gerste—	
No. 3	51.2
No. 4	47
Flachs—	
1 N.W.C.	249.2
2 C.W.	245
3 C.W.	210.4
Roggen—	
2 C.W.	69.6

Aussehen
Leistung
Dauerhaftigkeit

Wir sind stolz auf diese Vorzüge und bieten Folgendes an:

1926er Ford Tudor, sehr gut in Form $350.00
1929er Modell A Tudor, in ausgezeichneter Verfassung $575.00
1929er Modell A Tudor nur 4187 Meilen gefahren, genau so wie neu $625.00
1929er Modelle A Ford Coupe, ein wirklich guter Kauf $575.00
1928er Ford Modell A 1½ Ton-Truck mit Cab, nur 600 Meilen gefahren $635.00
1923er Ford Truck $65.00
1928er Chevrolet Truck mit Cab und Gitteroberteil $525.00
1928er Chevrolet Coach, in ausgezeichneter Verfassung $525.00
1929er Chevrolet Six Fordor Sedan, nur 11,400 Meilen gefahren $650.00
1928er Chevrolet Coupe, in gutem Zustand $525.00

Sehen Sie sich diese Wagen an, ehe Sie anderswo kaufen!
Sattliche Auswahl anderer Fabrikate:

Canadian Motors Limited
Regina's Ford-Händler,
2051—53 Albert St.
Phone 8463. Regina.

Wegen genauer Auskünfte und Einzelheiten über diese sehr leistungsfähigen Maschinen bitten wir, auf Seiten 426 und 427 unseres Frühjahrs- und Sommerkatalogs nachzulesen.

Jetzt!
IMPERIAL INCUBATORS
und künstliche Glucken
gegen leichte monatliche Abzahlung

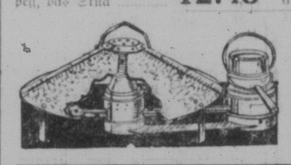
60 Eier-„Imperial"-Brutmaschine aus Holz.
841-A2136PF. Kassapreis, in Winnipeg (Versandgewicht 40 Pfund) **9.95** — Preis bei monatl. Abzahlung 10.40; Anzahlung 2.00; 6 Monatszahlungen 1.40
Kassapreis in Regina und Saskatoon **10.65** — Preis bei monatl. Abzahlung 11.10; Anzahlung 2.10; 6 Monatszahlungen 1.50
Kassapreis in Edmonton, das Stück **10.85** — Preis bei monatl. Abzahlung 11.30; Anzahlung 2.00; 6 Monatszahlungen 1.55

150 Eier-„Imperial"-Brutmaschine, verbessert, sehr leistungsfähig.
841-A2201PF. Kassapreis in Winnipeg (Versandgewicht 100 Pfund) **16.45** — Preis bei monatl. Abzahlung 17.10; Anzahlung 3.30; 6 Monatszahlungen 2.30
Kassapreis in Regina und Saskatoon, Stück **17.75** — Preis bei monatl. Abzahlung 18.45; Anzahlung 3.45; 6 Monatszahlungen 2.50
Kassapreis in Edmonton, das Stück **17.95** — Preis bei monatl. Abzahlung 18.70; Anzahlung 3.70; 6 Monatszahlungen 2.50

575 Eier-„Imperial"-Brutmaschine, sehr leistungsfähig
841-A2256PF. Kassapreis in Winnipeg (Versandgewicht 200 Pfund) **46.50** — Preis bei monatl. Abzahlung 48.40; Anzahlung 9.40; 6 Monatszahlungen 6.50
Kassapreis in Regina und Saskatoon, Stück **48.50** — Preis bei monatl. Abzahlung 50.50; Anzahlung 9.70; 6 Monatszahlungen 6.80
Kassapreis in Edmonton, das Stück **49.00** — Preis bei monatl. Abzahlung 51.00; Anzahlung 9.90; 6 Monatszahlungen 6.85
(Kostet Frachtsatz 2. Klasse.)

Künstliche Glucke mit Oelheizung, 450 Küken.
841-A2204PF. Mit galvan. Schirm 42 Zoll, Gewicht etwa 35 Pfund. Kassapreis in Winnipeg, das Stück **10.45** — Preis bei monatl. Abzahlung 10.90; Anzahlung 2.20; 6 Monatszahlungen 1.45
Kassapreis in Regina und Saskatoon, Stück **10.95** — Preis bei monatl. Abzahlung 11.40; Anzahlung 2.40; 6 Monatszahlungen 1.50
Kassapreis in Edmonton, das Stück **11.10** — Preis bei monatl. Abzahlung 11.55; Anzahlung 2.55; 6 Monatszahlungen 1.75

Künstliche Glucke mit Oelheizung, 900 Küken.
841-A2264PF. Mit galvan. Schirm 52 Zoll, Gewicht etwa 40 Pfund. Kassapreis in Winnipeg, das Stück **12.45** — Preis bei monatl. Abzahlung 12.95; Anzahlung 2.45; 6 Monatszahlungen 1.75



Kassapreis in Regina und Saskatoon, Stück **13.15** — Preis b. monatl. Abzahlung 13.90; Anzahlung 2.90; 6 Monatszahlungen 1.80
Kassapreis in Edmonton, das Stück **13.35** — Preis b. monatl. Abzahlung 13.70; Anzahlung 2.80; 6 Monatszahlungen 1.85

Künstliche Glucke „Royal" — mit Kohle geheizt — 500 Küken.
841-A2198PF. Mit galvan. Schirm Versandgewicht 65 Pfund. Kassapreis ab Winnipeg, das Stück **19.50** — Preis bei monatl. Abzahlung 20.30; Anzahlung 3.80; 6 Monatszahlungen 2.75
Kassapreis in Regina und Saskatoon, Stück **20.75** — Preis bei monatl. Abzahlung 21.65; Anzahlung 4.25; 6 Monatszahlungen 2.90
Kassapreis in Edmonton, das Stück **21.25** — Preis bei monatl. Abzahlung 22.15; Anzahlung 4.45; 6 Monatszahlungen 2.95

Brutmaschinen und künstliche Glucken sind gegen monatliche Teilzahlungen erhältlich, wenn der Gesamteinkauf $25.00 oder mehr beträgt. Zur Vervollständigung dieses Betrages können Waren des „General Catalogue" die zu monatlichen Teilzahlungen erhältlich sind, eingeschlossen sein.

Die angegebenen Preise sind nach dem 31. Juli 1930 nicht mehr in Kraft.

T. EATON Co. LIMITED
REGINA CANADA

Kosten für Lieferung auf obige Brutmaschinen und künstliche Glucken sind extra.

Bestellen Sie diese von Regina, Saskatoon oder Edmonton.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"!

Können Sie sich auf das wundervolle Weihnachtsbräu erinnern?

Großartig

Nicht wahr?

Und dieses wird noch besser!

Geben Sie acht!

Telephon 4166
Wir holen u. liefern ab

Sie werden wie neu aussehen!

wenn wir Ihre Frühlingsgarderobe gereinigt haben!

Spezialangebot für Ostern!

Reinigen und Plätten von Anzügen, einfachen Kleidern und Mänteln für **$1.25**
oder von 2 Kleidungsstücken für $2.25

Reinigen und Steifen von Damen- und Herrenhüten, wenn mit Reinigungsauftrag eingesandt, nur **25c,**
(Dieses Angebot gilt nur bis Ostern.)

Dünsten und Plätten von Anzügen nur **50c**

Dünsten und Plätten von Hosen nur **25c**

Reinigen aller anderen Kleidungsstücke zu ermäßigten Preisen.

Wir führen in unserer erstklassigen Schneiderabteilung Reparaturen und Aenderungen aller Art aus. Damen- und Herrenkleider werden zu sehr niedrigen Preisen ausgebessert und geändert.

Damenmäntel oder Kleider werden von unseren erfahrenen Schneidern in andere Modelle umgeändert. Wir sprechen vor und machen einen Kostenanschlag.

Auswärtigen Aufträgen wird besondere Beachtung geschenkt.

ART DRY CLEANERS AND TAILORS

1764 Hamilton Street, Regina